

**maz**

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS 2022-2024

## DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS 2022-2024

**Die Diplomausbildung** ist der Königsweg in den Beruf: Künftige Journalistinnen und Journalisten lernen am MAZ von den besten Profis; sie gewinnen im Volontariat in ihren Redaktionen täglich an Routine; sie knüpfen ein Netzwerk zu Medienschaffenden und besprechen ihre journalistische Arbeit regelmässig mit den Dozierenden, in kleinen, überschaubaren Gruppen. Kein anderer Studiengang vereint Praxis und Theorie auf so konsequente und effiziente Weise – in drei Vertiefungsrichtungen: Text (Print, Online), Audio/Radio, Video/TV.

Die Diplomausbildung gilt als Sprungbrett in die Karriere: Viele Absolventinnen und Absolventen bekleiden heute Führungspositionen in allen Medien – als Chefredaktoren und Ressortleiterinnen, als gefragte Autorinnen und Autoren.

Die Diplomausbildung kann auch mit einem Aufenthalt an der Henri-Nannen-Schule (HNS) in Hamburg kombiniert werden (DAJ-HNS). Die Besonderheiten dieser Variante sind auf Seite 10 beschrieben.

**Zielgruppe** Journalistinnen und Journalisten aus allen Medien (Print, Online, Audio/Radio, TV/Video), die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Oder wer über Talent verfügt und im Journalismus Fuss fassen will.

**Voraussetzungen**

- \_Matura, Berufsmatura oder vergleichbare Ausbildung
- \_Vollendetes 20. Lebensjahr
- \_Aufnahmen «sur dossier» sind möglich, wenn die Bewerberinnen und Bewerber mit Arbeitsproben nachweisen, dass sie journalistisches Talent haben.
- \_Volontariat in einem Medienunternehmen oder regelmässige freie Mitarbeit (das Volontariat muss spätestens Anfang Juli 2022 beginnen); freie Stellen u. a. unter [www.maz.ch](http://www.maz.ch) > [Jobbörse](#)
- \_Bestehen der Aufnahmeprüfung

**Lernziele** Die Studierenden werden mit allen Kunstgriffen des journalistischen Handwerks vertraut und sind in der Lage, journalistische sowie redaktionelle Zusammenhänge zu überblicken. Dank des Praxisbezugs kennen die Studierenden sowohl die Anforderungen des Alltags als auch die «Kür» journalistischer Tätigkeit: das Verfassen anspruchsvoller Porträts und Reportagen in allen Medien, das Gestalten von Radio- und Videobeiträgen sowie multimedialer Produktionen. Sie sind in der Lage, die eigene Rolle kritisch zu hinterfragen und ethische und rechtliche Fragen auf professioneller Basis abzuwägen.

Der ständige Transfer des Gelernten zwischen den Kursen am MAZ und der Praxis am Arbeitsplatz garantiert hohen Lernerfolg. Nach Abschluss der Ausbildung sind die Studierenden fähig, sich in allen journalistischen Berufsfeldern zu etablieren – als kreative und qualitätsbewusste Journalistinnen und Journalisten. Neben dem Ausbau dieser Fähigkeiten legt das MAZ besonderen Wert auf Sozial- und Teamkompetenzen.

**Dauer/Termine**

- \_Vier Semester, begleitend zum Volontariat in einem Medienunternehmen
- \_Start im März 2022, Studienende ist März 2024.
- \_Zwingend freihalten: Die Zeit vom 7. März 2022 bis 8. April 2022, denn da finden drei Einführungswochen statt, die besucht werden müssen. Die genaue Einteilung wird am Begrüssungstag bekannt gegeben.
- \_90 ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System gemäss Bologna-Richtlinien)

Gliederung/ Struktur des Studiums	<p>Das zwei Jahre dauernde Studium umfasst 90 Tage praxisbezogenen Unterricht am MAZ und mindestens 320 Tage Volontariat oder Arbeit in einem Medienunternehmen.</p> <p>Das Studium besteht aus Pflichtkursen (ca. 60 Tage von 90) und frei wählbaren Kursen (ca. 30 Tage).</p> <p>Der Unterricht ist modular aufgebaut. Die Studierenden setzen sich mit Dialog- und Selbstkompetenz, mit Sprach- und Sprechkompetenz, mit Fach- und Sachkompetenz, mit journalistischen Darstellungsformen und Multimedia auseinander.</p> <p>Im ersten Jahr gibt es drei längere Blöcke: Der erste (15 Tage) findet im März/Anfang April statt; der zweite (10 Tage) in den Monaten Juni/Juli, August/September oder September, und der dritte (7 Tage plus 3 Zusatztage) im September, Oktober oder November. Die konkreten Daten zu den jeweiligen Blöcken stehen Anfang Dezember 2021 fest.</p> <p>Das MAZ bietet die Diplomausbildung in drei Vertiefungsrichtungen an: Text (Print, Online), Audio/Radio und Video/TV.</p>
Aufnahmeverfahren	<p>Für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist ein Dossier mit folgendem Inhalt einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>_ Ausgefülltes Deckblatt (Download online)</li><li>_ Kopie des Schulabschlusses</li><li>_ Motivationsschreiben: «Warum ich mich für die Diplomausbildung bewerbe» (max. zwei A4-Seiten)</li><li>_ kurzes Video, max. 1 Minute 30 Sekunden, Thema: «Was habe ich im Journalismus verloren?» <a href="#">Detaillierte Anleitung (Tutorial)</a></li><li>_ Lebenslauf, Passfoto</li><li>_ Für Aufnahmen «sur dossier» sind Arbeitsproben einzureichen</li></ul> <p>Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: <a href="mailto:daj@maz.ch">daj@maz.ch</a></p>
Anmeldefrist	15. Oktober 2021
Aufnahmeprüfung	<p>2. und 3. November 2021</p> <p>Die Studienleitung nimmt eine erste Selektion vor und lädt geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahmeprüfung ein. Sie besteht aus vier Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>_ Test Allgemeinwissen (Beispiele unter <a href="https://www.maz.ch/publikation/pruefungen">https://www.maz.ch/publikation/pruefungen</a>). Zur Vorbereitung in den Bereichen Staat und Recht empfehlen wir den Kurs «Allgemeinwissen kompakt - Staat und Recht</li><li>_ Zwei Nachrichten texten, eine davon auf Basis eines englischen oder französischen Ausgangstextes</li><li>_ Einen «Schauplatz» bzw. eine Reportage schreiben</li><li>_ Ein Gespräch, das Aufschluss geben soll über die Eignung für den Journalismus (Kommunikationskompetenz, Wissen), über Motivation und Engagement</li></ul>
Evaluationen	<p>Ob die Lernziele erreicht worden sind, wird auf fünf Arten geprüft: Basismodulprüfung, Leistungsnachweise durch eingereichte Arbeiten, Fachkompetenzprüfung, Diplomarbeit, Multimedia-Teil der Diplomarbeit.</p>

Spezialfall FHGR (FH Graubünden) Wer den «Bachelor of Science FHGR & FH in Media Engineering» der FH Graubünden erfolgreich abgeschlossen hat, muss nur ein Prüfungsgespräch absolvieren. Für die Diplomausbildung Journalismus werden 20 Tage der Bachelor-Ausbildung angerechnet. Details finden Sie [hier](#).

Weitere wichtige Termine 3. März 2022: Begrüssungstag  
Weitere Termine werden am Begrüssungstag bekannt gegeben (z.B. Pflichtkurse).

Abschluss Zum Diplomabschluss gehören die Diplomarbeit im Hauptmedium sowie ein Multimedia-Teil der Diplomarbeit. Teilnehmende erhalten ein MAZ-Diplom mit 90 ECTS-Punkten, wenn sie die Qualifikationen erfüllt und mindestens 90 Prozent des Präsenzunterrichts besucht haben.

Anschluss FHGR (FH Graubünden) Absolvierende der Diplomausbildung können [unter bestimmten Voraussetzungen](#) ins 3. Semester des Studiengangs Multimedia Production/Media Engineering der FH Graubünden einsteigen und so einen Bachelor-Abschluss erwerben.

Anschluss ZHAW Es besteht die Möglichkeit, nach der Diplomausbildung den Bachelor-Studiengang Kommunikation am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaften der ZHAW zu absolvieren. Die Eignungsprüfung muss in diesem Fall nicht abgelegt werden. Weiter können, in Absprache mit der Studiengangsleitung des IAM, gewisse Studienleistungen aus der Diplomausbildung dem Bachelor angerechnet werden.

Leitung Bernd Merkel, [bernd.merkel@maz.ch](mailto:bernd.merkel@maz.ch), Tel. +41 (0)41 226 33 36

Dozierende In Luzern trifft sich die Medienwelt: Profis aus Praxis und Wissenschaft unterrichten am MAZ. Mehr Informationen unter [www.maz.ch](http://www.maz.ch) > [Dozierende](#).

Kursort Studienort ist das MAZ beim Bahnhof Luzern, Murbacherstrasse 3, CH-6003 Luzern  
Tel. +41 41 226 33 33, [www.maz.ch](http://www.maz.ch).

Administration Barbara Buholzer  
Noreen Koch  
Tel. +41 41 226 33 33  
[daj@maz.ch](mailto:daj@maz.ch)

## KOSTEN

Studiengebühr	CHF 28'400.-
Zuschlag Vertiefung Video/TV	CHF 1'600.-

Gewisse Kantone unterstützen Studierende mit Schulgeldzahlungen. Das MAZ hilft den Studierenden bei der Einforderung der kantonalen Gelder. Aktuell werden folgende Schulgeldbeiträge geleistet:

Kantone	Kantonsbeitrag	Rest-Studiengebühr
GL, LU, NW, OW, SZ, TG, UR, ZG	CHF 9'880.-	CHF 18'520.-
BL, BS, FR, SO	CHF 9'800.-	CHF 18'600.-
Übrige Kantone	CHF 0.-	CHF 28'400.-

Änderungen bei den Kostengutsprachen eines Kantons während der Ausbildungszeit bleiben vorbehalten und gehen zu Lasten des/der Studierenden.

Zuzüglich fallen folgende Prüfungsgebühren an:

Basismodulprüfung	CHF 200.-
Fachkompetenzprüfung	CHF 200.-
Diplomarbeit	CHF 500.-

Fälligkeit:

Was	zahlbar bis wann	Betrag
1. Semester	1. März 2022	¼-Studiengebühr
Basismodulprüfung	1. Juni 2022	CHF 200.-
2. Semester	1. September 2022	¼-Studiengebühr
3. Semester	1. März 2023	¼-Studiengebühr
Fachkompetenzprüfung	22. September 2023	CHF 200.-
4. Semester	1. September 2023	¼-Studiengebühr
Diplomarbeit	9. Januar 2023	CHF 500.-

## DIE 90 KURSTAGE DER DREI VERTIEFUNGSRICHTUNGEN: \_TEXT (PRINT, ONLINE) \_AUDIO/RADIO \_VIDEO/TV

Kompaktkurs 1: «Von der Aktualität zur Nachricht» 15 Tage
Kompaktkurs 2: «Multi- und crossmediales Erzählen» 10 Tage
Kompaktkurs 3: «Vom Thema zur eigenen Geschichte» 10 Tage
div. Einzelkurse, total 10 Tage

### Medienübergreifende Pflichtkurse (für alle obligatorisch)

Die **Grundlagen** des Journalismus werden allen Studierenden in rund 45 Pflichtkurstagen vermittelt (variiert je nach Vertiefungsrichtung). Ein grosser Teil dieser Pflichtkurse ist in drei Blöcken im ersten Jahr zusammengefasst.

Der 15-tägige Kompaktkurs «Von der Aktualität zur Nachricht» (startet gleich zu Beginn der Ausbildung) umfasst etwa journalistisches Schreiben, Verifikation sowie alles rund um die Nachricht.

Im zehntägigen Kompaktkurs «Multi- und crossmediales Erzählen» werden die Grundlagen für die Arbeit mit Online und Social Media gelegt.

Im zehntägigen Kompaktkurs «Vom Thema zur eigenen Geschichte», der im Herbst stattfindet, stehen Themenfindung und vertiefte Recherche im Zentrum.

Einzelne Pflichtkurse wie Medienrecht und -ethik, journalistisches Rollenverständnis oder Kenntnisse der Politlandschaft Schweiz finden ausserhalb der Kompaktkurse und auch im zweiten Jahr statt.

Medienspezifische Pflichtkurse total ca. 15 Tage
--

### Medienspezifische Pflichtkurse

Einen wichtigen Teil des Studiengangs machen die rund 15 *medienspezifischen* Pflichtkurstage aus, in denen die Studierenden in beiden Jahren in ihrer jeweiligen Vertiefungsrichtung geschult werden – also in den Bereichen Text, Audio/Radio oder Video/TV.

Wahlkurse total ca. 30 Tage
--------------------------------

### Wahlkurse

Hinzu kommen in beiden Studienjahren frei wählbare Kurse, die je nach Interesse belegt werden können. Zur Wahl steht ein grosses Angebot, darunter sowohl allgemeine als auch auf die Vertiefungsrichtungen zugeschnittene Kurse. So können die Studierenden ihr Profil entwickeln und schärfen.

## VERTIEFUNGSRICHTUNG TEXT (PRINT, ONLINE)

**Schwerpunkt** Ob Online gepostet oder im Print gedruckt: Text ist auch im digitalen Zeitalter zentrales Element jeder journalistischen Arbeit. In diesem Studiengang geht es denn auch um alle Kompetenzen, die mit dem Schreiben zu tun haben. Darunter fallen beispielsweise unterschiedliche Darstellungsformen – vom klassischen News-Bericht über das Feature bis zum komplexen Magazinbeitrag.

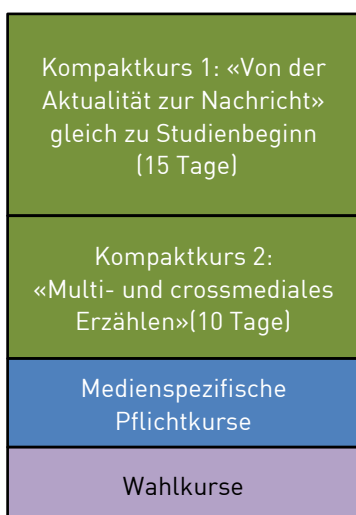
Die Vertiefungsrichtung Text setzt zudem verstärkt auf Fertigkeiten wie das Storytelling, denn sowohl in einem Zeitungsartikel als auch bei Geschichten, die multimedial dargestellt werden, spielen Aufbau und Spannungsbogen eine entscheidende Rolle. Aufgrund des grossen Angebots an Wahlkursen können Studierende ein Profil entwickeln und Schwerpunkte setzen: Sehe ich mich eher als klassischer Printjournalist – oder will ich als Multimedia-Journalistin sämtliche Kanäle nutzen? Konsequenterweise können Studierende dieser Vertiefungsrichtung ihre Diplomarbeit entweder als Print-Artikel einreichen oder als Multimedia-Arbeit für ein Online-Medium.

**Zielgruppe** Diese Ausbildung ist all jenen Studierenden zu empfehlen, die ein Volontariat in einer Print-Redaktion oder bei einem Online-Medium absolvieren.

Dauer: 2 Jahre

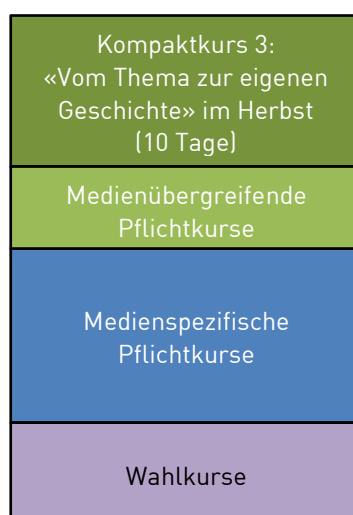
### 1. Semester: Grundlagen

Basiswissen und -handwerk für alle.



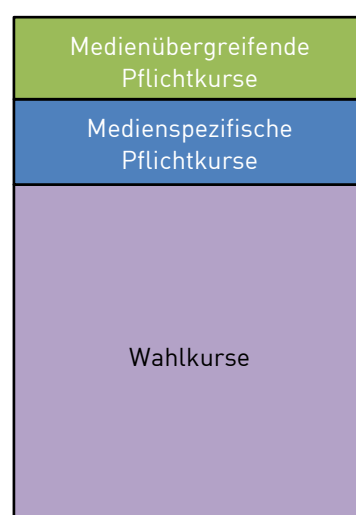
### 2. Semester: Vertiefung

Mit Schwerpunkt auf das eigene Medium.



### 3. und 4. Semester: Spezialisierung

Ausbildung eines eigenen Profils (z.B. Reporterin, Lokaljournalist, Autorin, Rechercheur, Deskerin etc.)



#### Eigener digitaler Auftritt

Studierende erstellen einen Webauftritt und bewirtschaften diesen während der gesamten Diplomausbildung.

## VERTIEFUNGSRICHTUNG AUDIO/RADIO

**Schwerpunkt** Radio-Journalisten stehen ständig unter Strom. Um den hektischen Alltag zu bewältigen und qualitativ gute Arbeit zu leisten, müssen sie das Handwerk beherrschen. In diesem Studiengang ist das klassische Radiohandwerk zentral. Kurse wie Beitrag gestalten, Nachrichten verständlich schreiben, präsentieren und lesen, Storytelling, Interview oder Moderation vermitteln die Grundlagen praxisnah.

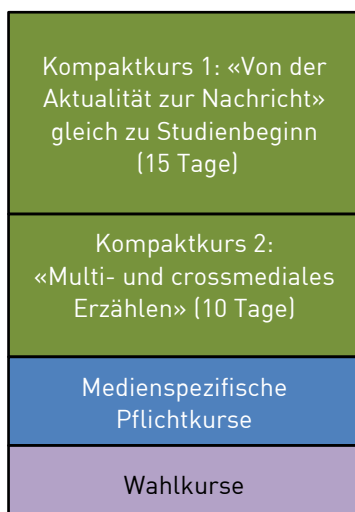
In den Radiokursen geht es ums Erzählen, ums Wahrnehmen und Vermitteln. Wo liegt der Kern einer Geschichte, wie packe ich mein Publikum und wie kann ich das Thema verständlich und attraktiv vermitteln? Wie präsentiere ich Inhalte am Mikrofon, wie im Beitrag? Schwerpunkte der Ausbildung liegen in den Beitragsformen Bericht, Nachricht, Reportage, Interview. Aber auch im Auftritt vor dem Mikrofon, im Gespräch mit Hörerinnen und Hörern.

**Zielgruppe** Diese Ausbildung ist jenen Studierenden empfohlen, die ein Volontariat in der Redaktion einer Radiostation absolvieren oder in diese Richtung gehen wollen.

Dauer: 2 Jahre

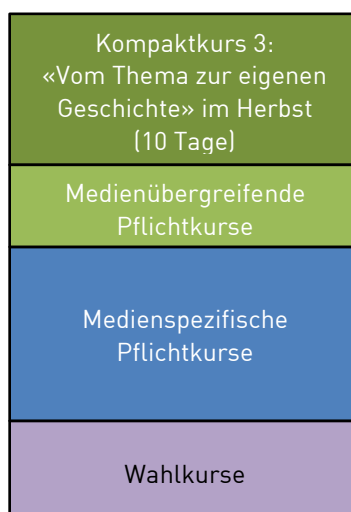
### 1. Semester: Grundlagen

Basiswissen und -handwerk für alle.



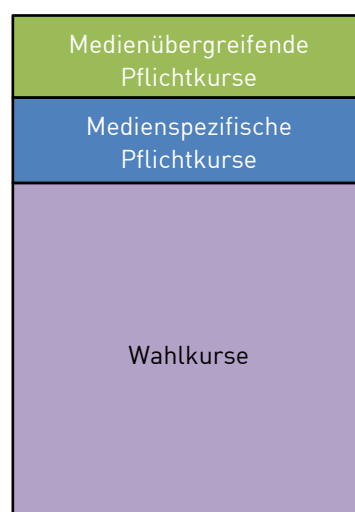
### 2. Semester: Vertiefung

Mit Schwerpunkt auf das eigene Medium.



### 3. und 4. Semester: Spezialisierung

Ausbildung eines eigenen Profils (z.B. Reporterin, Lokaljournalist, Autorin, Rechercheur, Deskerin etc.)



#### Eigener digitaler Auftritt

Studierende erstellen einen Webauftritt und bewirtschaften diesen während der gesamten Diplomausbildung.



## VERTIEFUNGSRICHTUNG VIDEO/TV

**Schwerpunkt** Video-Journalistinnen und -journalisten sind Allrounder par excellence. Sie müssen vieles beherrschen: Sattelfest in den journalistischen Grundlagen sollten sie sein, höchst flexibel am Drehort. Mit Feingefühl im Umgang mit Menschen, dabei stets die Technik – Kamera, Ton, Montage – im Griff haben. An einem Tag porträtieren sie eine Hundertjährige aus einem Bergdorf, am nächsten berichten sie als Reporter aus dem Kantonsparlament. Das alles bedingt eine umfassende Ausbildung.

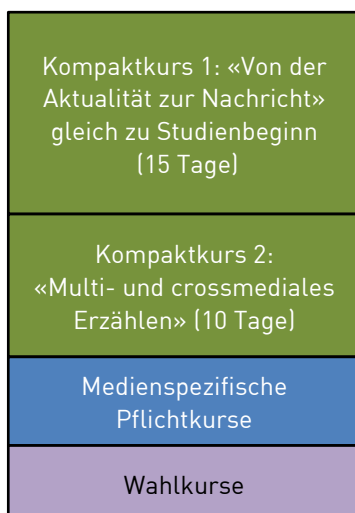
Die Grundlagen lernen sie mit den Kommilitonen aus Text und Audio/Radio. Das spezifische Video-Handwerk dann vor allem beim MAZ-Partner SRF: In den Kursen in Zürich geht es um Gesetze der Wahrnehmung und das Erzählen in Bildern, um die Wirkung von Bild und Ton und den Kampf um Aufmerksamkeit. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf den Beitragsformen Bericht, Reportage, Erklärstück und Porträt. Im intensiven Austausch mit den TV-Profis arbeiten die Studierenden an Struktur, Storytelling und am besseren Verständnis ihrer Beiträge. Und im MAZ-Studio trainieren sie den Auftritt vor der Kamera.

**Zielgruppe** Diese Ausbildung empfehlen wir all jenen Studierenden, die ein Volontariat bei einem TV-Sender absolvieren oder in einer Redaktion arbeiten, die primär Videos produziert.

Dauer: 2 Jahre

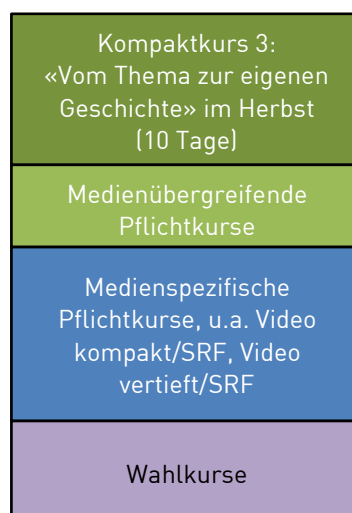
### 1. Semester: Grundlagen

Basiswissen und -handwerk für alle.



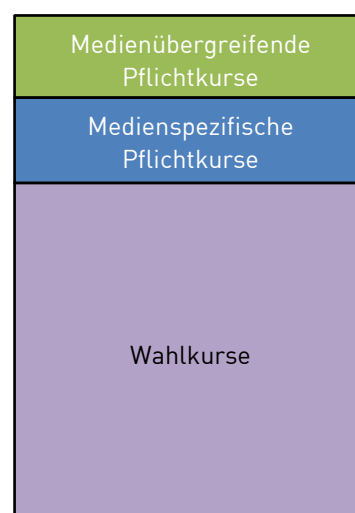
### 2. Semester: Vertiefung

Mit Schwerpunkt auf das eigene Medium.



### 3. und 4. Semester: Spezialisierung

Ausbildung eines eigenen Profils (z.B. Reporterin, Lokaljournalist, Autorin, Rechercheur etc.)



#### Eigener digitaler Auftritt

Studierende erstellen einen Webauftritt und bewirtschaften diesen während der gesamten Diplomausbildung.

## DIPLOMAUSBILDUNG/HENRI-NANNEN-SCHULE (DAJ-HNS)

**Kurzbeschreibung** Die Diplomausbildung kann mit einem Aufenthalt an der Henri-Nannen-Schule (HNS) in Hamburg kombiniert werden (DAJ-HNS). Rund 20 der insgesamt 90 Kurstage werden bei dieser Variante in Hamburg statt in Luzern absolviert. Der Aufenthalt von vier Wochen en bloc findet jeweils zwischen Anfang März und Mitte Mai statt, die genauen Termine für die nächste Durchführung stehen noch nicht fest. Es fallen keine zusätzlichen Ausbildungskosten an, die Studierenden müssen aber für Reise- und Unterkunftskosten aufkommen.

**Voraussetzungen** \_Hochschul- oder Fachhochschulabschluss (mindestens Bachelor)  
\_Bestehen der Aufnahmeprüfung  
\_Mindestens sechs Monate journalistische Erfahrung, beispielsweise Praktika oder regelmässige freie Mitarbeit in einem Medienunternehmen.

Die am besten geeigneten unter den DAJ-HNS-Bewerber/innen werden in den Studiengang aufgenommen. Wer die Aufnahmeprüfung zu DAJ-HNS besteht, aber aufgrund der von der HNS vorgegebenen begrenzten Teilnehmerzahl nicht in den Studiengang aufgenommen wird, kann die normale Diplomausbildung absolvieren (in der mehr Ausbildungsplätze verfügbar sind).

**Fragen?** Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Alexandra Stark, Studienleiterin MAZ, [alexandra.stark@maz.ch](mailto:alexandra.stark@maz.ch) oder 079 210 84 22.

Änderungen vorbehalten.

## MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

**Das MAZ** Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt.

**MAZ-Partner** Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Universitäten Lugano, Hamburg und Leipzig, der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, der Akademie für Publizistik in Hamburg und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg, des Schweizer Radios und Fernsehens SRF, der Schweizerischen Depeschenagentur SDA, des Medieninstituts des Verbands Schweizer Presse, der Schweizer Kader Organisation SKO.

**Journalismus-Verständnis** Das MAZ orientiert sich an international anerkannten professionellen und ethischen Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft. Es setzt sich für einen kompetenten, kritischen, fairen und attraktiven Journalismus ein.

Kompetent heisst: Fakten und Meinungen sachgerecht und nach Relevanz auswählen, darstellen und einordnen.

Kritisch heisst: Fakten und Meinungen unabhängig ermitteln und hinterfragen.

Fair heisst: Fakten und Meinungen ausgewogen gerecht werden und ohne Täuschung ermitteln.

Attraktiv heisst: Fakten und Meinungen verständlich und unterhaltend in den jeweils geeignetsten Kanälen des digitalen Journalismus vermitteln.